

MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.
Pfarre Guns kirchen • DVR 0029874(1856)

3/2011

*Solange ich in der Welt bin,
bin ich das Licht der Welt*

Joh 9, 5



ICH glaube an GOTT

Das apostolische Glaubensbekenntnis



Jeden Sonntag beten wir im Gottesdienst gemeinsam das (apostolische) Glaubensbekenntnis. Aber was beten wir eigentlich und warum beten wir es?

Jesus selbst hat kein Glaubensbekenntnis verfasst. Nach seinem Tod und aus dem Auferstehungsglauben heraus entstanden erste Bekenntnisformeln wie „Jesus ist der Herr“ oder „Jesus ist der Christus“.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis hat seinen Ursprung in der frühchristlichen Tauffeier der Kirche von Rom. Das Untertauchen im Taufwasser ist Sinnbild für ein Hineingeborenwerden in neues Leben.

„Apostolisch“ wird es genannt, weil es die Verkündigung der Apostel widerspiegelt. Seit dem 13. Jahrhundert ist das Apostolische Glaubensbekenntnis im ganzen Abendland verbreitet und wird hochgeschätzt. Auch Martin Luther und die anderen Reformatoren halten daran fest.

Dieses alte römische Bekenntnis verbindet heute katholische, evangelische, anglikanische und altkatholische Gläubige.

Das Glaubensbekenntnis wird im Lateinischen, nach den ersten zwei Worten („Ich glaube“) CREDO genannt.

Heute sind in den christlichen Kirchen zwei Credos im liturgischen Gebrauch, das „Apostolische Glaubensbekenntnis“, das wir jeden Sonntag beten und das längere Credo, das vom Konzil in Nicäa, dem ersten ökumenischen Konzil, herausgegeben wurde. Wir finden es im Gotteslob Nr. 449.

Gebet ist sprechen mit Gott. Im apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen wir Gott unseren Glauben, unser Vertrauen, unseren Wunsch nach Nähe und Beziehung zu ihm.

Das Gebet ist keine Bestellung, die wir aufgeben und von der wir erwarten können, dass sie ausgeführt wird. **Beten heißt**, sich auf das Leben, auf die Liebe einzustimmen. Gott wirkt in uns und durch uns. Es geht nicht darum, was unser Gebet bei Gott bewirkt, sondern wie wir selbst durch die Begegnung mit Gott im Gebet verändert werden.

Glaube ist Vertrauen und Mut. Das Gegenteil wäre Furchtsamkeit und Angst. Das in der Bibel häufigste wiederholte Gebot ist „Fürchte dich nicht! – Hab keine Angst!“ Der Glaube schenkt uns die Kraft, dass wir uns aufmachen können, Neues wagen. Die Furcht aber klammert sich an alles, was sie fassen kann und hält uns zurück.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist eine **Zusammenfassung des christlichen Glaubens**. Es ist in drei Teile gegliedert, entsprechend der schon im Neuen Testament bezeugten Taufformel „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Pfarrer Henryk Ostrowski, Pastoralassistent Thomas Wimmer und das Team des Pfarrgemeinderates wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine ruhige und besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ich glaube an **Gott, den Vater**,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an **Jesus Christus**,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Credo in Deum Patrem
omnipotentem,
Creatorem caeli et terrae,

et in **Iesum Christum**,
Filius Eius unicum, Dominum nostrum,
qui conceptus est de Spiritu Sancto,
natus ex Maria Virgine,
passus sub Pontio Pilato
crucifixus, mortuus et sepultus,
descendit ad inferos,
tertia die resurrexit a mortuis,
ascendit ad caelos,
sedet ad dexteram Patris omnipotentis,
inde venturus est
iudicare vivos et mortuos.

Credo in Spiritum Sanctum,
sanctam Ecclesiam catholicam,
sanctorum communionem,
remissionem peccatorum,
carnis resurrectionem,
vitam aeternam.
Amen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist in erster Linie ein **persönliches Bekenntnis**. Ich als Mensch bekenne vor Gott, dass ich glaube. Das bedeutet, dass mein Vertrauen auf Gott stark genug ist, dass ich mein Herz auf ihn setze.

Der Glaube ist und bleibt immer das Wagnis tiefsten Vertrauens auf einen liebenden Gott, der unser Denken unendlich übersteigt. Ja, ein liebender Gott muss, es sein, den wir **Vater** nennen dürfen.

Zu Weihnachten feiern wir jedes Jahr, dass Gott in Jesus Christus ganz Mensch wird und uns so auf persönliche Weise nahe kommt. In Stunden bitterer Todesangst wendet sich Jesus an Gott und nennt ihn liebevoll „Abba“ (aramäisches Kosewort für „Vater“). Dieses Verhalten Jesu macht Mut, auch angesichts großen Leides in der Welt an eine Güte zu glauben, die sich

letztendlich gegen alles Dunkel und Böse durchsetzen wird.

Ohne den **Heiligen Geist** wäre Jesus für uns vielleicht bloß eine Gestalt der Vergangenheit, die vor 2000 Jahren in Palästina gelebt hat. Durch den Heiligen Geist wird Christus für uns auch heute gegenwärtig als jemand, mit dem wir in Beziehung treten können.

Der Heilige Geist animiert Menschen aller Zeiten, an Jesus Christus zu glauben. Er bewegt Menschen aller Religionen und Kulturen, die Wahrheit zu suchen, Gutes zu tun und sich so Gott zu nähern.

Der Heilige Geist ist nicht ein Geschöpf. Wir können ihn nach dem hebräischen Wort „ruach“ (Wind, Hauch, Atem, Lebenskraft) als **Gottes ureigenen Lebensatem** bezeichnen.

Die Liebe Gottes, die vor 2000 Jahren in Jesus Mensch geworden

ist, wird durch Gottes Geist immer wieder in den Herzen der Menschen gegenwärtig. Dies wird für viele Menschen spürbar, wenn wir am 24. Dezember die Christmette miteinander feiern. Wir sind aufgefordert diese Liebe hinauszutragen und weiter zu schenken.

Ich wünsche Ihnen, dass Weihnachten für Sie zu einem Fest wird, an dem die Liebe Christi für Sie spürbar wird. Und jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, dann kann auch für diese Menschen Weihnachten werden. Es wird Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und unserer Schwester die Hand reichen.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

*Thomas Wimmer
Pastoralassistent*

Ein Danke den Spendern!



Zwei rührige Gunkirchner übergaben an Pfarrer Henryk Ostrowski insgesamt 1 900 Euro für die Turmsanierung. Silvester Einzenberger hatte den Erlös des von ihm initiierten Dritte-Welt-Basars privat nochmals aufgestockt und 700 Euro übergeben, der unermüdliche Schuhmachermeister Josef Stieger schaffte mit einem Pflanzenflohmarkt und Produkten aus seiner Werkstatt gewaltige 1 200 Euro. Ein „Vergelt’s Gott“ den beiden!



Die Gunkirchner Goldhaubenfrauen sind für die Pfarre seit langem eine wertvolle Stütze. Wir bereits im Vorjahr spendeten sie kürzlich wieder für die Kirchturmsanierung. Obfrau Anna Muggenhuber (Mitte) übergab mit ihrem Team an Pfarrer Henryk Ostrowski den Erlös von den Kräuterbuschen, die beim Fallsbachfest am 15. August verteilt worden waren. Die Pfarre sagt für die 500 Euro ein herzliches Vergelt’s Gott!



Der Direktor der Landesmusikschule Gunkirchen, Hans Wadauer, spendete 700 Euro Reinerlös aus drei Konzerten für die Turmsanierung der Pfarrkirche. Hans Wadauer ist seit längerem ein wichtiger und vor allem sehr wertvoller Partner für die Pfarre bei der Gestaltung kirchlicher Feste.

Spendenbarometer Turmsanierung

169.000 €
Pfarr-Anteil an den
Gesamtkosten

142.000 €
Spendenstand
November 2011



Mit der Sanierung des Pflasters rund um die Kirche ist das Projekt Kirchturmsanierung abgeschlossen. Die Pfarre wartet nun auf die Endabrechnung der Diözese. Daraus resultieren die exakten Förderbeträge von Land OÖ und Bundesdenkmalamt, der Zuschuss der Diözese Linz und natürlich der Pfarranteil. Wir werden Sie nach Vorliegen der genauen Summen umgehend informieren. Dieses Spendenbarometer basiert auf der vorläufigen Berechnung von März 2011, demnach würden noch 27 000 Euro zum Erreichen des Pfarranteiles fehlen. Die Pfarre freut sich über großartige 142 000 Euro nach nur 14 Monaten – ein herzliches Danke allen Spendern und Engagierten!

Flohmarkt erbrachte fast 20 000 Euro!

Dutzende Helfer der Pfarre und Feuerwehren Gunskirchen und Fernreith hatten für eine tolle zweitägige Veranstaltung in Aichberg gesorgt.

DANKE!



Mehr Fotos vom Flohmarkt und vom Danke-Abend der Pfarre für die Flohmarkthelfer unter www.pfarregunskirchen.at, Rubrik „Was war los?“



Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!



**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

www.pfarrgemeinderat.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Am **Sonntag, 18. März 2012**, werden in den Pfarren Österreichs die **PfarrgemeinderätInnen neu gewählt**. Sie alle haben als Getaufte und Gefirmte mit der Wahl die Gelegenheit mitzubestimmen, welche Schwerpunkte in unserer Pfarre in den nächsten fünf Jahren zu setzen sind, was in Gunskirchen an Neuem und Bewährten seinen Platz finden soll.

Die Wahl steht unter dem Motto: „**Gut, dass es die Pfarre gibt!**“ Für diese Aufgabe suchen wir Frauen und Männer, die mitdenken und mitgestalten, die Schlüsselkräfte auf diesem Weg sind. Wir laden Sie herzlich ein, Kandidatinnen und Kandidaten zu nennen, die in den nächsten fünf Jahren diese schöne und spannende Aufgabe übernehmen wollen und sich der Wahl stellen. Zwischen **8. Jänner und 19. Februar 2012** können Sie **Wahlvorschläge** einreichen.

Ich bitte Sie für ein gutes Gelingen der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten zu beten.

*Thomas Wimmer
Pastoralassistent*

Ablaufplan für die Pfarrgemeinderatswahl

bis 8. Jänner 2012

- Festlegung der Zahl der zu wählenden Pfarrgemeinderäte
- Festlegung der Zahl der KandidatInnen auf der Stimmliste
- Konstituierende Sitzung des Wahlvorstandes
- Öffentliche Bekanntgabe der Wahl (Verlautbarungen, Pfarrblatt)

bis 29. Jänner

- Einreichen von Wahlvorschlägen

bis 25. Februar

- Gespräche mit wahlberechtigten Personen
- Erstellung der KandidatInnen-Liste
- Bekanntgabe der KandidatInnen-Liste, der Wahllokale, Wahlzeiten und des Wahlvorganges

bis 4. März

- Aussendung der Wählerverständigung
- Aussendung der Wahlunterlagen für Briefwähler (falls vorgesehen)

bis 11. März

- Berufung der Wahlkommission und des Vorsitzenden

am 17. März

- Vorbereitung der Wahllokale

am 18. März

- Durchführung der Wahl (inkl. Briefwahl)
- Stimmenauszählung

bis 25. März

- Verlautbarung des Wahlergebnisses

bis 1. April

- Möglichkeit des Einspruches gegen die Wahl

bis 29. April 2012

- Konstituierung des neuen PGR

Wir laden Sie ein!

Dezember 2011

Weihnachts-Hauskommunion

Anmeldung in der Sakristei oder Pfarrkanzlei

Rorate-Gottesdienste

Mittwoch, 7., 14. und 21. Dezember,
jeweils um 5.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nikolausaktion der KMB: Montag, 5. und
Dienstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr

Do 1. 20.00 AtemPause
mit PA Thomas Wimmer im Pfarrheim

So 4. 2. Adventssonntag
9.30 Familiengottesdienst

Do 8. **Maria Empfängnis**
8.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
10.00 Hl. Messe in Fallsbach

Fr 9. 19.00 Bußfeier, anschließend Anbetung

So 11. 3. Adventssonntag
mit der Aktion „Sei so frei“ der KMB
9.30 Familiengottesdienst

Do 15. 18.00 Weihnachtsbeichte
mit Aushilfe vom Stift Kremsmünster

So 18. 4. Adventssonntag
9.30 Familiengottesdienst

Mo 19. 20.00 AtemPause
mit PA Thomas Wimmer im Pfarrheim

Do 22. 19.00 Weihnachtskonzert
mit den St. Florianer Sängerknaben
in der Pfarrkirche

Fr 23. 10.45 Weihnachtsgottesdienst
der Hauptschule

Sa 24. **Hl. Abend**
16.00 Kindermette
18.00 Christmette im Seniorenheim
23.00 Christmette

So 25. **Christtag**
8.00 und 9.30 Festmesse

Mo 26. **Stephanitag**
9.00 Hl. Messe

Sa 31. 16.00 Jahresschlussmesse

Jänner 2012

So 1. **Neujahr**
9.00 Hl. Messe
19.00 Sendungsfeier der Sternsinger

Von 2. bis 5. Jänner Sternsingeraktion der
Kath. Jungschar und Ministranten

Fr 6. **Erscheinung des Herrn**
8.00 Hl. Messe
9.30 Sternsingermesse

So 8. **Taufe des Herrn**

So 15. 9.30 Familiengottesdienst

Di 17. 19.00 Treffen Arbeitskreis Glaubens-
leben im Pfarrheim

Mi 18. 19.30 2. Firmhelfertreffen im Pfarrheim

Februar 2012

Do 2. 19.00 Messe mit Lichtmessfeier
und Blasiussegen

Sa. 4. 14.00 bis 17.00 Pfarr-Ralley
der Firmlinge im Pfarrheim

So 5. 9.30 Familiengottesdienst

Mi 22. **Aschermittwoch**
19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

Di 28. 19.30 2. Elternabend
zur Erstkommunion

März 2012

Mi 1. 19.30 3. Firmhelfertreffen im Pfarrheim

Fr 2. 19.30 PGR-Sitzung

So 4. 9.30 Familiengottesdienst

Mi 7. **Anbetungstag**

So 11. 9.30 Vorstellungsmesse
der Erstkommunionkinder

So 18. PGR-Wahl im Pfarrheim

Do 22. 20.00 Eltern- und Patenabend
zur Firmung im Pfarrheim

Wir bieten Ihnen an

Beichte/Aussprache

1. Samstag im Monat von 18 bis 18.45 Uhr

Anbetung

1. Dienstag im Monat von 8.30 bis 10 Uhr

Gebetskreis

Jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat
um 19.15 Uhr im Pfarrheim

Jeden 2. Freitag im Monat Anbetung
um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche
Leitung: Manuela Stieger

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir
gerne die Kommunion ins Haus. Wenn
Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der
Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

Jungscharstunden

2. + 3. Kl. Volksschule:
Freitag 16 bis 17 Uhr

4. Kl. Volksschule + 1. Kl. Hauptschule:
Mittwoch 17.30 – 18.30

2. + 3. Kl. Hauptschule:
Mittwoch 16.30 bis 17.30 Uhr

Ministrantenstunden

Termine siehe www.pfarregunskirchen.at

Pfarrkaffee im Pfarrheim

Nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr
11. Dezember, 15. Jänner, 5. Februar,
4. März. Eventuelle Änderungen werden
im monatlichen Pfarrkalender bekannt
gegeben.

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at
www.pfarregunskirchen.at

Neue Tarife für Miete des Pfarrsaales

Die umfassende Renovierung des Pfarrsaales 2010 war für den Finanzausschuss der Pfarre Anlass, die Tarife für die Miete neu zu regeln. Die Vorgabe war und ist eine Kostendeckung, wie sie auch von der Diözese empfohlen wird. Der Pfarrgemeinderat hat am 17. Juni 2011 die neue Tarifordnung beschlossen, die seit September 2011 gilt.

Hier die Übersicht:

Für einen Abend/einen Tag:

Saal:	50/70 Euro
Saal beheizt:	70/120 Euro
Küche:	25/50 Euro
Beamer:	10/10 Euro.

Alle Preise sind „all inclusive“, enthalten also auch die Reinigungskosten. Ausschließlich Gruppen der Pfarre

können die Räume nach wie vor kostenlos benützen. Bei Mehrfachnutzung kann der Vorstand des Pfarrgemeinderates Rabatte gewähren. Vor allem Private nutzen das Angebot der Pfarre immer öfter, den Saal für Feiern und Feste zu mieten. Das Pfarrsekretariat nimmt Ihren Terminwunsch gerne entgegen und informiert Sie: Tel. 07246/6210.



KONZERT SAISON

ST. FLORIANER SÄNGERKNABEN

WEIHNACHTLICHE CHORMUSIK

von alter geistlicher Literatur über Spirituals bis zu alpenländischen Advent- und Weihnachtsliedern. Mit den St. Florianer Sängerknaben und dem Männerchor der St. Florianer Sängerknaben, Leitung und Klavier: Franz Farnberger.

PREISE:
Vorverkauf 16 €
Abendkasse 20 €
Schüler, Studenten, Präsenz-/Zivildienster: - 50 %
LMS-Schüler (bis 18) 3 €
Wahl-Abo: 50 € bis 60 €
(5 bis 6 Konzerte frei wählbar)

VORVERKAUF & RESERVIERUNGEN:
Marktgemeindeamt Gunkirchen
Tel. 07246/6255-0

DONNERSTAG 22.12.2011 19 UHR PFARRKIRCHEN GUNSKIRCHEN

www.gunskirchner-konzertsaison.at | Träger „LMS Kulturkreis Gunkirchen“



Karten erhalten Sie ab sofort auch im Pfarrsekretariat.

Wir gratulieren zur Taufe eines Kindes

Raphael ÜBERMASSER,
Sängerstraße 1
Johanna und Maria PICHLER,
Steinhuberweg 5/2/9
Timo Joel SCHWEIGER,
Porschestraße 2
Michael LUTTINGER, Fallsbach 11
Marcel RIEDL, Efeustraße 13
Matthias Lukas PALTINGER,
Vornholz 4a
Thomas Clemens SCHEICHL,
Waldling 17
Fabian BRÜCKLER, Gänsanger 17

Wir beten für unsere Verstorbenen

Karl JUNGREITHMAYR (86),
Irnharting 33
Franz KIRCHBERGER (83),
Tannenstraße 6
Leopold SCHIRGENHOFER (90),
Welser Straße 7
Franz BINDER (81),
Nattererstraße 13
Katharina KLEITSCH (64),
Sirfling 15
Walter STÖTTINGER (80),
Bad Wimsbach
Maria WANIECK (90),
Rudolf-Wimmer-Weg 2
Friedrich HITZENBERGER (74),
Irnharting 30
Melanie Elisabeth LEITNER (25),
Krenglbach